Mitteilungen

I. Staatliche Zuwendung nach der Förderrichtlinie für die Ausrüstung von Kraftfahrzeugen mit Abbiegeassistenzsystemen vom 29. März 2021 – Richtlinie „AAS“

Fördergeber: Bundesamt für Güterverkehr, Köln

Für 2021 standen Fördermittel bereit, die bis 15.10.2021 fristwährend durch Kommunen/Kommunalunternehmen beantragt werden konnten.

Im Baureferat wurden folgende Anträge gestellt/bewilligt:

TfA/Bauhof

Im Jahr 2020 wurden im TfA/Bh 7 LKWs über 7,5 to. mit einem Abbiegeassistenzsystem nachgerüstet. Die Gesamtausgaben für die Nachrüstung beliefen sich auf **14.485,49 €**, dafür wurde vom Bundesamt für Güterverkehr eine **Förderung von 12.000,00 €** bewilligt, so dass der städt. Eigenanteil bei **2.485,49 €** lag.

Für das Jahr 2021 liegt seit Mitte Oktober ein bewilligter Förderbescheid vom Bundesamt für Güterverkehr über **13.500 €** vor, somit werden in den nächsten Monaten weiter 9 Fahrzeug auch unter der 7,5 to Grenze nachgerüstet.

Grünflächenamt:

Im Sachgebiet Unterhalt wurde der Lkw mit einem Abbiegeassistenzsystem nachgerüstet, Kosten 4.800 €, Förderung von 1.500 €.

Im Sachgebiet Unterhalt sind jetzt alle Fahrzeuge über 3,5 to mit einem solchen System ausgerüstet.

Im Sachgebiet Baumpflege ist der große Hubsteiger nicht mit einem solchen System ausgestattet, eine Nachrüstung macht wirtschaftlich keinen Sinn, weil das Fahrzeug demnächst ersetzt wird. Dann ist ein AAS auch wieder Standard bei der Beschaffung.

Der kleine Hubsteiger ist unter 3,5 to. Die beiden Wasserfahrzeuge sind zwar über 3,5 to, aber dort braucht es nach Meinung der Kollegen kein AAS, weil durch die Größe der Scheiben die entsprechende Sicht gegeben ist.

StEF:

Zwei LKWs wurden bereits mit Abbiegeassistenzsystemen nachgerüstet. Eine Förderung hierfür ist rückwirkend nicht möglich.

Im neu zu beschaffenden Sinkkastenreinigungsfahrzeug wird ein Abbiegeassistenzsystem vorhanden sein.

Die Förderung des BAG konnte nicht beantragt werden, da die Voraussetzungen einer Antragsstellung im Antragszeitraum noch nicht vorhanden waren, so dass die Förderung ins Leere gelaufen ist.

Die anderen zwei verbleibenden Großfahrzeuge haben ein Alter erreicht, welches zu einer Unwirtschaftlichkeit führen würde, wenn Abbiegeassistenzen nachgerüstet werden würden. Die Fahrzeuge werden in 2022 ausgetauscht und mit Abbiegeassistenzen versehen.

Fahrzeuge unter 7,5 to. sind bisher nicht mit Abbiegeassistenzen vorgesehen oder sind bei den Fahrzeugherstellern nicht im Programm.

Für alle Ämter gilt:

Bei Neuanschaffungen gehört das Abbiegeassistenzen-System zur Standardausrüstung.